
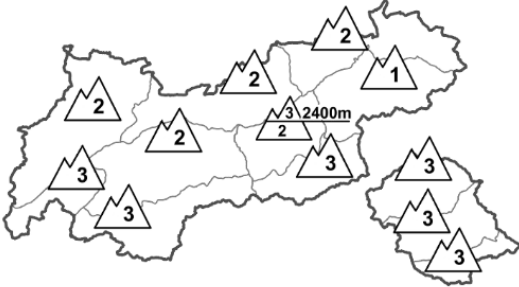
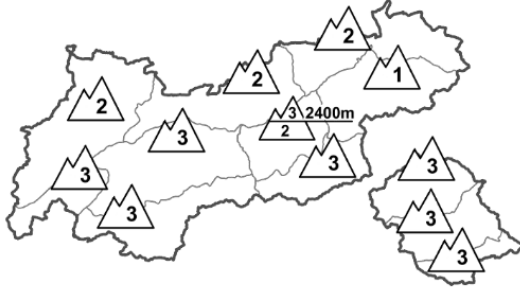





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.11.2002 09:00 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.11.2002 09:00 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Am Alpenhauptkamm oberhalb etwa 2400m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Eine erhebliche Lawinengefährdung ist in den südlichen Regionen Tirols entlang des Alpenhauptkammes zu beachten. Durch den ständigen Windeinfluss und den neuerlich einsetzenden Niederschlag wird in hochalpinen Lagen oberhalb etwa 2400m wiederum eine für den Wintersportler störanfällige Schneedecke gebildet. Da die Hauptwindrichtung aus Süden kommt, sind die Gefahrenstellen hauptsächlich in den Hangrichtungen W über N bis O anzutreffen, können aber aufgrund des böigen Windes in allen Hangrichtungen vorhanden sein. Wie einige Lawinenereignisse der letzten Tage gezeigt haben, wird diesen Tribschneeanstimmungen oftmals zu wenig Beachtung geschenkt. Wer also außerhalb der gesicherten Skipisten unterwegs sein will, sollte Erfahrung in der Erkennung von eingewehten Hangbereichen haben, denen möglichst ausgewichen werden sollte. Durch den Regen in tieferen Lagen können in ganz Tirol kleine Schneerutsche aus steilen, glatt strukturierten Einzugsgebieten, z.B. aus Wiesenhängen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die ständigen Südtaulagen mit teils intensiven Niederschlägen und oftmals stürmischem Wind beeinflussen weiterhin den Schneedeckenaufbau entlang des Alpenhauptkammes. Während sich die Altschneedecke, die sich bis zum Sonntag, den 17.11.2002 gebildet hat, unterhalb etwa 2800m sehr gut mit den darunter gelagerten Schichten verbunden hat, nimmt deren Verbindung mit zunehmender Seehöhe ab. Ein Wintersportler wird aufgrund der Mächtigkeit dieser Altschneedecke und der geringen Zusatzbelastung, die dieser auf die Altschneedecke ausübt, trotzdem kaum einen Einfluss auf diese Schneedecke ausüben können. Ganz anders hingegen schaut es mit den Schneeschichten aus, die sich seit Montag, den 18.11.2002 gebildet haben. Der meist locker gefallene Schnee wurde durch den ab Mittwoch intensiver werdenden Südfohn umfangreich verfrachtet. Als Gleitfläche für Lawinen dient dabei die oben erwähnte, meist gelblich gefärbte Altschneedecke, die bis etwa 2800m hinauf oftmals sogar hart ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Einiger Sonnenschein in den Nordalpen. Je näher zum Hauptkamm, um so weniger Wolkenlücken, im Nahbereich des Hauptkammes und südlich davon Regen, der in Staulagen stark ausfällt. Schnee oberhalb 2000m bis 2300m. Starker, oft sogar stürmischer Südwind. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -3 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 25.11.2002, um 09:00 Uhr



TENDENZ

Laut Auskunft der Wetterdienststelle soll es besonders entlang des Alpenhauptkammes intensiv schneien und weiterhin stürmen. Die Lawinengefahr wird dadurch ansteigen.
Nächste Information: 27.11.2002, 09:00 Uhr

Patrick Nairz